



## Medienmitteilung

---

<b>Thema</b>	<b>Abstimmungsparolen für den 28. September 2014</b>
--------------	--

---

Für Rückfragen	Lucas Orellano, Sekretär glp Thurgau, 076 499 11 73
----------------	---

---

Datum	09. September 2014
-------	--------------------

---

Die glp Thurgau sagt zweimal Nein

Der Vorstand der Grünliberalen Partei Thurgau fasste am Wochenende die Parolen für die kommenden nationalen Abstimmungen. Die beiden Volksinitiativen „Für eine öffentliche Krankenkasse“ und „Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes“ werden von glp Thurgau zur Ablehnung empfohlen.

Ausschlaggebend für die Nein-Parole zur Initiative "Für eine öffentliche Krankenkasse" war, dass die glp Thurgau den aktuell gut funktionierenden Wettbewerb unter den Krankenkassen nicht verhindern möchte. Zudem bezweifelt der Vorstand, dass die öffentliche Krankenkasse in Zukunft tatsächlich mehr Nutzen als Kosten bringt.

Ebenso wurde die Initiative "Schluss mit der MwSt-Diskriminierung des Gastgewerbes" mit grosser Mehrheit verworfen. Es wurde argumentiert, dass in einem Restaurant - im Unterschied zum Take-Away - der Dienstleistungs-Anteil im Gesamtpreis höher ist, was einen höheren MwSt-Satz rechtfertigt. Ausserdem würde die im Initiativtext geforderte Anpassung der Mehrwertsteuer einen erheblichen Aufwand bedeuten, den die glp Thurgau als nicht zielführend erachtet, da sie der Ansicht ist, dass die Mehrwertsteuer ohnehin zugunsten einer Energiesteuer abgeschafft werden müsste.